

Das Hausaufgabenkonzept der Grundschule Lichtenberg Salzgitter-Lichtenberg

In unserer Elternschaft und dem Lehrerkollegium ist der Sinn von Hausaufgaben unstrittig.

Hausaufgaben sollen den Unterricht ergänzen und den Lernprozess der Schüler fördern.

Im 1. und 2. Schuljahr stehen die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken im Vordergrund, während im 3. und 4. Schuljahr die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und – abschnitte und die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und freigewählten Themen eine zusätzliche Rolle spielen.

Es wird hierbei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen schriftlichen, mündlichen und projektbezogenen Hausaufgaben angestrebt, wobei täglich eine Leseaufgabe im Umfang von ca. 5 Minuten enthalten sein sollte.

Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterrichtsgeschehen. Eine Besprechung und Würdigung findet im Unterricht statt und nimmt einen festen Bestandteil im Unterrichtsverlauf ein. Es ist darauf zu achten, dass die Schüler in der Lage sind, die Aufgaben selbstständig zu erledigen.

Der Zeitaufwand sollte in den ersten beiden Schuljahren zwischen 15 – 30 Minuten betragen, während in den dritten und vierten Jahrgängen maximal 45 Minuten täglich eingeplant werden dürfen.

Für leistungsstarke Schüler werden gelegentlich zusätzliche freiwillige Angebote bereitgestellt, welche aber nicht zur Überschreitung der Zeitvorgaben führen dürfen.

Von Freitag auf Montag dürfen keine Hausaufgaben aufgegeben werden.

Die Klassenkonferenzen übertragen der Klassenleitung die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens.

Hierfür werden in jedem Klassenraum die Hausaufgaben in den einzelnen Fächern an der Tafel für alle Schüler und Lehrer gut sichtbar an einer bestimmten Stelle festgehalten.

Die Schüler führen ein Hausaufgabenheft und tragen die Hausaufgaben am Ende der jeweiligen Stunde ein. Hierfür ist Zeit zur Verfügung zu stellen.

Das Fehlen von Hausaufgaben wird an der Tafel namentlich auf der Hausaufgabenenseite vermerkt. Die SchülerInnen haben ohne weitere Konsequenzen die Möglichkeit, diese bis zum nächsten Tag nachzuholen und ohne Aufforderung vorzuzeigen. Anschließend dürfen sie sich selbstständig von der Tafel wischen. Sollten Hausaufgaben nicht nachgeholt sein, werden fehlende Hausaufgaben in einer einheitlichen Liste von allen Fachlehrern dokumentiert. Durch den Aushang im Klassenraum ist gewährleistet, dass sich jeder Schüler selbst überprüft.

Sollte ein Schüler 3-Mal die Hausaufgaben nicht gemacht haben, werden die Eltern durch die Klassenleitung in Form einer schriftlichen Benachrichtigung informiert. Dieses Vorgehen wird nach dem sechsten und neunten Mal wiederholt und muss von den Erziehungsberechtigten gegengezeichnet werden. Sollten diese Bemühungen nicht zum Erfolg führen, wird ein weiteres Vorgehen zwischen Schule und Elternhaus abgestimmt.